



Karben, 30.09.20

## **Der nächste Schritt ins digitale Zeitalter – Glasfaserausbau in Karben**

Der Magistrat wird beauftragt, bei Telekommunikationsunternehmen, beispielsweise bei der Deutschen Glasfaser, auf den flächendeckenden Ausbau des Stadtgebiets mit Glasfaseranschlüssen im FTTH-Standard hinzuwirken. Entsprechende Vorvermarktungsaktivitäten, wie in der Wetterau bereits erfolgreich umgesetzt, sind durch die Stadt dabei aktiv zu unterstützen (in Form von Veranstaltungen, PR etc.). Im weiteren Prozess sind klare und pönalisierte Service Level Agreements mit dem ausgewählten Anbieter zu vereinbaren (Sicherheitsstandards, Fertigstellungszeiten etc.).

### **Begründung:**

Der Datenverkehr wächst unvermindert weiter. Die vermehrten Möglichkeiten von mobilem Arbeiten, die allein schon aus verkehrs- und klimapolitischer Sicht zu unterstützen sind, tragen dazu ebenso bei wie Home Entertainment, virtuelles Lernen, Internet of Things und vieles mehr. Die Stadt Karben hat bereits viel für die Verbesserung der Internet-Bandbreiten getan. Der Bau des Glasfasernetzes im Gewerbegebiet durch die Deutsche Glasfaser in jüngster Zeit ist positiv zu nennen. Auch der Bandbreitenausbau durch die Vectoring-Technologie in 2016 war richtig, um schnell zu mehr Bandbreiten zu kommen, wobei damals schon klar war, dass es sich um eine Übergangstechnologie handelt. Der nächste Schritt sollten FTTH-Glasfaseranschlüsse als flächendeckender Standard sein. Beispiele wie Wöllstadt zeigen, dass die dafür notwendige Vorvermarktungsquote erreicht werden kann, auch mit kommunaler Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit. Karben sollte den nächsten Schritt ins digitale Zeitalter gehen – eine moderne Glasfaser-Infrastruktur ist dafür die Grundvoraussetzung.

gez. Mario Beck